

Blaulichtreport

Tapfheim

Auto gegen Motorrad:
Schwangere wird verletzt

In der Ortsdurchfahrt von Tapfheim (B16) hat sich am Sonntag ein schwerer Unfall ereignet. Ein Auto stieß mit einem Motorrad zusammen. Das Paar, das auf diesem unterwegs war, erlitten Verletzungen. Was erschwerend hinzukommt: Die Sozia ist schwanger. Das Unglück geschah um kurz nach 17 Uhr. Nach Angaben der Polizei wollte eine 79-Jährige mit ihrem Pkw von der Bergmühlenstraße auf die vorfahrtsberechtigten Ulmer Straße einbiegen. Dabei übersah die Seniorin ein Motorrad. Es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Der 39-Jährige, der das Motorrad steuerte, und seine Begleiterin, 38, blieben auf der Straße liegen. Der Rettungsdienst brachte die Opfer ins Krankenhaus. Es entstand nach ersten Schätzungen ein Sachschaden von rund 12.000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten nach der Kollision abgeschleppt beziehungsweise abtransportiert werden. 20 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus Tapfheim und Donau-Münster/Erlingshofen waren vor Ort. Die Beamten vor Ort zeigten die 79-Jährige, die selbst unverletzt blieb, wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung an. (AZ)

Kurz gemeldet

Dillingen

Spielesachmittag für
Kinder aller Nationalitäten

Der Spielkreis „Kinder der einen Erde“ trifft sich am Freitag, 26. Juli. Treffpunkt ist das Pfarrzentrum St. Ulrich, Bischof-Hartmann-Ring 1, in Dillingen. Der Spielesachmittag dauert von 15 bis 17 Uhr. Das Angebot richtet sich an alle Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Nationalität, Konfession oder Religion spielen keine Rolle. Eine Anmeldung bis Dienstag, 23. Juli, per Mail an alfred.hirsch@bistum-augsburg.de ist erwünscht. (AZ)

Dillingen

Schülervorspiel der
Städtischen Musikschule

Ein Vorspiel von Musikschülern der Städtischen Musikschule für hohes und tiefes Blech findet am Donnerstag, 18. Juli, in der Stadtgalerie Dillingen statt. Beginn ist um 17 Uhr. (AZ)

Unterglauheim

Dorferneuerung:
Neue Infos für Bürger

Die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft Unterglauheim lädt am Dienstag, 16. Juli, alle Beteiligten zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim Unterglauheim statt. Schwerpunkt wird sein, neben den bisherigen Ideen aus der Vorplanung, weitere Vorschläge in den Maßnahmenumfang der Dorferneuerung aufzunehmen. Was jetzt nicht auf den Tisch kommt, ist später nur noch sehr schwer umzusetzen, heißt es. Daher bittet die Vorstandschaft um eine rege Teilnahme der Bevölkerung. (AZ)

Gundelfingen

Begegnungsnachmittag für
sehbehinderte Menschen

Die Bezirksgruppe Schwaben Augsburg des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes lädt Blinde und sehbehinderte Menschen, ihre Angehörigen und Freunde zu einem Begegnungsnachmittag ein. Er findet am Mittwoch, 17. Juli, um 14 Uhr im Hotel Gasthof Sonne in Gundelfingen - Echenbrunn in der Lauingerstraße 52 statt. Dort gibt es Tipps, Anregungen und Austausch von Betroffenen für Betroffene. Weitere Informationen sind bei Irmgard Demeter unter der Telefonnummer 08274/1668 erhältlich. (AZ)

Fußball-Europameisterschaft nach Noten

Ein musikalischer Streifzug mit Xaver Käfers Gesangverein Dillingen, Iris Lutzmann (Sopran, Violine) und Günther Englert (Klavier). Das Publikum applaudiert lebhaft.

Von Gernot Walter

Dillingen Das Sommerkonzert des Gesangvereins Dillingen musste witterungsbedingt in die Grundschule verlegt werden. Auch wenn die vertraute Atmosphäre des Gartens im Pfarrzentrum fehlte, tat das der Stimmung in der Aula keinen Abbruch. Dafür sorgte das impulsive Auftreten des gemischten Chores, der gewandt, sicher, engagiert das Motto des Abends aufgriff. Dazu bereicherten Iris Lutzmann (Gesang und Violine) und Günther Englert (Klavier) mit bekannten Schlagern und Soli wirkungsvoll die Szenerie.

Xaver Käser hatte ideenreich und zeitnah die Fußball-Europameisterschaft thematisiert und dabei einen Voltreffer gelandet. Zwar gab es keine Tore, dafür aber jede Menge an landestypischen Volksliedern zu bestaunen. Viele hatte der Dirigent für den Chor eigens arrangiert. Sie wurden als Vorlage willig aufgenommen und mit besonderer Hingabe dargeboten. Jeweils ein trauriges Lied der in der Vorrunde ausgeschiedenen Kroaten und Albaner, ein fröhliches der Serben, ein besinnliches der Ukrainer, das hochmütige der Slowaken, das sehnsuchtsvolle der Georgier und das Rigilied der Schweizer wurden adäquat und ausgewogen interpretiert. Beachtlich, dass alle Chorsätze ohne Begleitung gesungen wurden; manchmal nahm Xaver Käser seine Gitarre als rhythmisch-harmonische Unterstützung mit dazu. Während Polen mit einer Mazurka (Tanzbodenkönig) aufwartete, die Rumänen ein Siebenbürgisches Volkslied (Zu Kronstadt) anboten, sagte Belgien mit einem Madrigal aus dem 16. Jahrhundert „ade“, die Schotten nahmen mit „Auld lang syne“ schon bald Abschied aus dem Turnier.

Das Publikum applaudierte lebhaft bei allen 24 Konzerten und fand besonderen Gefallen an



Einen musikalischen Streifzug durch Europa bot der Gesangverein Dillingen unter der Leitung von Xaver Käser mit Iris Lutzmann (Sopran, Violine) und Günther Englert (Klavier). Foto: Peter Kellermann

tschechischen „Fensterlied“ (Klopfe nicht, denn der Vater schläft noch nicht). Xaver Käfers Moderationsgeschick erhöhte die gute Laune im Saal, weil er treffliche Anmerkungen zu dem Turnierablauf machte und immer wieder mit witzigen Aussagen die Heiterkeit steigerte. Herrlich seine spontane Widerrede zu Gittes „Ich will ‚nen Cowboy als Mann“ (Dänemark), die Iris Lutzmann mit Charme verdoppelte. Genauso traf die Sopranistin „Capri Fischer“ (Italien) und Österreichs „Das muss

ein Stück vom Himmel sein“ mit sängerischer Freude und dem schönsten Schmelz in der Stimme.

Günther Englert war ihr am Klavier der ideale Partner. Seine Begleitkunst beförderte auch den „Czardas“ (Ungarn) von Vittorio Monti, den Iris Lutzmann an der Violine mit Rasanz und technischer Brillanz als Paradestück gestaltete wie auch das „Trompeten-Echo“ (Slowenien) in einer temperamentvollen Violin-Fassung. Das Aus im Viertelfinale traf trotz „Glückskeblatt“ die Portugiesen

und die Türken, denen Günther Englert mit Mozarts „Rondo alla Turca“ als Klavier-Solist ein großartiges klassisches Profil gab.

Natürlich durfte Deutschland nicht fehlen. Mit „Gute Freunde kann niemand trennen“, das Franz Beckenbauer nach dem verlorenen WM-Finale 1966 sang, sorgte der Gesangverein für ein positives Erlebnis und einen Höhepunkt, als der Saal animiert in den Song einstimmte. Iris Lutzmann überreichte gekonnt „Tulpen aus Amsterdam“ in Hollands Halbfinale, der

Chor sagte „Adieu“ zu Frankreich mit „Wir kamen einst von Piemont“. Zwei Tage vor dem EM-Finale war dem Gesangverein noch nicht klar, ob England (Yesterday) oder Spanien Europas Fußball-Krone erringt. Lutzmann bevorzugte mit einer Arie aus der Oper „Das Nachtlager von Granada“ mit starkem Ausdruck die iberische Mannschaft. Am Schluss Blumen für Xaver Käser, Iris Lutzmann und Günther Englert und die Gewissheit, 90 Minuten mit ansprechender Musik erlebt zu haben.

VR-Bank Donau-Mindel eG verkündet stabile Ergebnisse

Gute finanzielle Ergebnisse und eine erhöhte Dividenden-Ausschüttung markieren das Geschäftsjahr 2023 der VR-Bank Donau-Mindel eG.

Günzburg Bei der 52. ordentlichen Vertreterversammlung präsentierte die VR-Bank Donau-Mindel eG solide Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Mitglieder der Genossenschaftsbank werden durch eine Dividende von 3,0 Prozent am Erfolg beteiligt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet, während Paul Ganser nach 37 Jahren im Aufsichtsrat feierlich verabschiedet wurde.

Das höchste Gremium der Genossenschaftsbank traf sich in diesem Jahr im Forum am Hofgarten, wo der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Stempfle die rund 250 Anwesenden durch den Abend führte. Im Vorstandsbericht blickte der Vorstandsvorsitzende Alexander Jall anhand einiger Bilder auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Neben der erfolgreichen Fusion zu neuen, gemeinsamen Bank und Aktivitäten am Jugendmarkt hob er besonders die Auszeichnung der Privatkundenberatung als „Beste Bank vor Ort“ für die Regionen Dillingen und Günzburg hervor – und das bereits zum siebten Mal in Folge.

Jall warf zudem einen Blick voraus auf die Bauprojekte und stellte konkrete Pläne für die neuen Gebäude in Burgau und Günzburg vor. Mit der neuen Crowdfundingplattform „Viele schaffen mehr“ stellte er eine neue Möglichkeit vor,



Die Mitglieder der Genossenschaftsbank entlasteten auf der Vertreterversammlung den Vorstand der VR-Bank Donau-Mindel. Foto: Manuel Fröhlich, VR-Bank

wie Vereine Spenden sammeln und den genossenschaftlichen Gedanken greifbar machen können. Die Bank verdoppelt dabei jede eingegangene Spende bis zu einem Betrag von 50 Euro. Zum Abschluss seiner Rede ging der Vorstandsvorsitzende auf die gesellschaftlichen Herausforderungen dieser Zeit ein und positionierte die Bank klar für die freiheitliche Demokratie.

Nach einer Einordnung der Zinsentwicklung präsentierte Vorstand Matthias Vogel die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Er bewertete 2023 auch im Zuge der erfolgreichen Fusion als „In-

vestitionsjahr“, sodass ein Ergebnis im Durchschnitt der bayerischen Genossenschaftsbanken unter diesem Gesichtspunkt als durchaus zufriedenstellend zu betrachten sei.

Als wichtige Grundlage für die künftige Stabilität der VR-Bank Donau-Mindel bezeichnete Vogel die gute Eigenkapitalausstattung, die bilanziell um gut 4,1 Prozent auf über 254,5 Millionen Euro zulegte. Erfreulich sei außerdem, dass das insgesamt von der Bank betreute Kundenvolumen im Geschäftsjahr 2023 um 80,2 Millionen Euro (1,7 Prozent) auf 4.827,5

Millionen Euro angestiegen ist. Während das Kundengeschäft gewachsen ist, habe sich die Bilanzsumme leicht reduziert. „Unter Berücksichtigung aller Faktoren sind wir überzeugt, dass wir in einer starken Position sind, um die Herausforderungen der Zukunft voller Tatkraft anzupacken und die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden umfassend zu bedienen“, unterstrich Matthias Vogel.

Beim Blick voraus auf das aktuelle Geschäftsjahr prognostizierte er ein leicht verbessertes Ergebnis. Die von der Vertreterversammlung beschlossene Dividende in Höhe

von 3,0 Prozent stellt eine substantielle Erhöhung gegenüber dem Vorjahreswert von 2,0 Prozent dar. Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter honorierten die vorgelegten Zahlen und erteilten dem Vorstand und dem Aufsichtsrat nach dessen Tätigkeitsbericht jeweils einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023. Mit Kontinuität geht der Aufsichtsrat der VR-Bank Donau-Mindel in die Zukunft. In den Aufsichtsrat wurden einstimmig der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Stempfle, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Dietmar Reile sowie die weiteren Mitglieder Irene Ehmman und Thomas Barner wiedergewählt.

Mit Paul Ganser scheidet ein langjähriges Mitglied altersbedingt aus dem Aufsichtsrat der Genossenschaftsbank aus. 1987 einst noch in den Aufsichtsrat der damaligen Raiffeisenbank Burgau eG eingetreten, war Paul Ganser seitdem ein engagiertes Mitglied des Gremiums und brachte wertvolle Impulse mit ein. Als Begleiter von insgesamt vier Fusionen war er maßgeblich an der positiven Entwicklung der letzten Jahrzehnte beteiligt. Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde er mit der Ehrennadel in Gold des Genossenschaftsverbands Bayern ausgezeichnet. (AZ)